

Tanzsportseminar "Die Ostsee tanzt" 2015

Alles begann mit einer Anzeige im Tanzspiegel. Wir hatten in der angegebenen Zeit Urlaub geplant und dachten, dass können wir ja mal ausprobieren.

Gut gelaunt und offen für alles machten wir uns aus dem Odenwald auf den Weg zur Ostseeküste.

Die Eröffnung, mit einem kulinarisch reizvollem Buffet, war schon mal ein guter Start. Da es unsere erste Teilnahme war, kannten wir niemanden der anderen Teilnehmer, die sich zum Teil schon durch viele „Fürmeyersche Seminare“ kannten und herzlich begrüßten. Der guten Laune tat dies keinen Abbruch, denn schon am ersten Abend lernte man nette Menschen mit dem gleichen Hobby „Tanzen“ kennen.

Ausgeschlafen und guter Dinge startete das Programm am folgenden Morgen. Aufwärmübungen für Tänzer, stand auf dem Programm und eine fröhlich lächelnde Tanja Larissa stand in der Mitte und forderte uns mit „Wippen, wippen“ auf die Beine vom Sprunggelenk aus zu erwärmen, kurz vor der Überhitzung hörten wir auf und Thomas meinte, nun sei der Kreislauf an der Reihe und lies uns auf der Stellen laufen, dabei recken und strecken, drehen und dehnen. Alle die eine Jacke an hatten legten diese spätestens jetzt zur Seite.

Sie zeigten uns am ersten Tag grundlegende Dinge zu Haltungsaufbau, Choreographie und Präsentation und, für mich ein absoluter AHA-Effekt „Prinzipien“. Wer mehr wissen will, sollte ein Seminar besuchen, denn nur vom Lesen kann man es nicht lernen. Nur so viel, was vorher etwas schwerfällig oder gar mit „Schmerzen“ verbunden war, geht plötzlich leicht und macht unglaublich viel Spaß. An den darauffolgenden 5 Tagen hatte jeder der 5 Standardtänze seinen „eigenen Tag“. Zwecks besserer und intensiverer Betreuung waren wir in 2 Gruppen aufgeteilt.

Aufgelockert wurde die Trainingseinheiten durch freies Training, mit und ohne Trainer, und Schminkkurse für Frauen und wenn sie wollten, auch für Männer, denn auch der Mann muss auf der Fläche gut aussehen.

Die Aufforderungen, im Tanzen sowie beim Schminken, mutiger zu werden hat bei allen Teilnehmern Früchte getragen. Natürlich war es nicht möglich, das Gelernte gleich im vollen Umfang bei den Turnieren umzusetzen, aber einiges gelang und allein die Art der Vermittlung und der Fülle der Seminarinhalte erweckten eine Vorfreude auf zukünftige Trainings, um es „nachzutrainieren“.

Wer einen ruhigen, gemächlichen Urlaub machen möchte ist hier falsch, aber ich kann nur sagen, dass es ein erholsamer und anregender Urlaub war, bei dem man den normalen Alltag wunderbar vergessen und total abschalten konnten.

Wir kommen bestimmt wieder:)